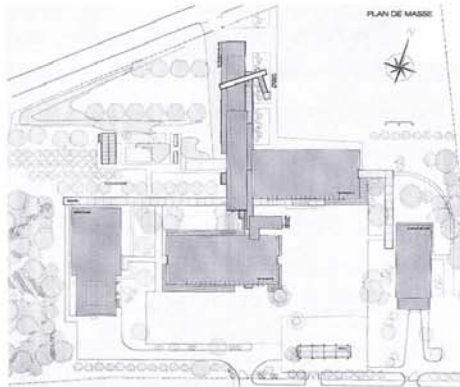




Collège Parmentier in Montdidier, 2002.
Architekt: Pierre Bernard
Bauherr: Conseil général de la Somme

Beispiel für eine Renovierung, bei der Elemente der seriellen Vorfertigung bewusst dargestellt werden.



Das Tragwerk von Prouvé blieb vollständig erhalten und wurde in eine neue Mehrschichtenfassade verpackt, unterbrochen von farbigen Elementen, die vom Innern der Klassenzimmer durchscheinen. Die Belastung der Konstruktion musste möglichst gering gehalten werden, einschließlich der auskragenden Sonnenblenden aus Aluminiumguss. In Kontrast zu diesem leichten, akkuraten Gebäude hat der Erweiterungsbau geschlossene Betonwände, die zu den Workshops hin Geräuschschutz bieten. Mäandrierend greift es ein anderes Konstruktionsideal der 1960er Jahre auf: unbegrenzte Entwicklung. Das Prinzip der seriellen Produktion wird bei großen und kleinen, industriell oder vorgefertigt hergestellten Elementen im gesamten Gebäude fortgeführt, sei es bei den Metallprofilen, den Modulteilern, den Deckenplatten, den Sonnenblenden oder der Glasfassade.



Grundriss Erdgeschoss